

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 70 (1983)  
**Heft:** 5: Alfred Roth : Engagement für eine architektonische Kultur : zum 80. Geburtstag = Alfred Roth : engagement pour une culture architecturale : sur son 80ème anniversaire = Alfred Roth : engagement for a architectural culture : on his 80th birthday

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

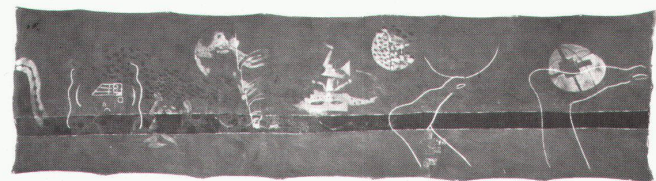
**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Gewerbemuseum Winterthur**  
Emil Zbinden – Holzschnitte, Zeichnungen, Illustrationen  
bis 26.6.



**Kunsthalle Waaghaus Winterthur**  
Rolf Winnewisser  
bis Ende Juni



Rolf Winnewisser

**Kunstmuseum Winterthur**  
Sammlung  
bis 28.8.

**Kunsthau Zug**  
Alte Blasinstrumente  
bis 12.6.  
Die Kunst des Aquarells  
26.6.–4.9.

**Museum Bellerive Zürich**  
Josef Hoffmann – Jugendstil und  
zwanziger Jahre in Wien  
bis 14.8.

**Wohnmuseum Bäregasse Zürich**  
Brahms in der Schweiz  
Ausstellung zum 150. Geburtstag  
bis 15.8.

**Eidgenössische Technische  
Hochschule Zürich**  
«Denn wovon lebt der Mensch? In-  
dem er stündlich den Menschen pei-  
nigt, auszieht, anfällt, abwürgt und  
frisst» (Bert Brecht, 1928) – Erinne-

rungen an die Gegenwart  
(Graphische Sammlung ETH Zen-  
trum)  
bis 26.6.  
Alfred Roth – Architekt, Lehrer,  
Publizist  
(Architekturfoyer ETH Högger-  
berg)  
17.6.–14.7.

**Kunstgewerbemuseum Zürich**  
Design – Formgebung für jedermann  
Typen und Prototypen  
16.6.–18.9.

**Kunsthau Zürich**  
James Ensor (Grosser Ausstellungs-  
saal)  
bis 31.7.  
William Hogarth – Die Druckgrafik  
(Graphisches Kabinett)  
bis 24.7.  
Rebecca Horn  
(Erdgeschoss Raum I–III)  
bis 24.7.

**Helmhaus Zürich**  
Zürich im 18. Jahrhundert  
bis 10.7.

## Galerien

**Galerie «zum Specht» Basel**  
«Die Künstler der Galerie»  
2.–25.6.  
ART 14/73  
1. Stock hinter der grossen Uhr)  
«Gruppe 33»  
15.–20.6.  
Onorio Mansutti  
26.6.–6.7.

**Galerie Littmann Basel**  
Le Corbusier – Bilder, Collagen,  
Zeichnungen, Gouachen  
bis 22.6.

**Galerie e+f schneider le landeron**  
Triennale internationale Le Lande-  
ron '83 – «La femme et l'art»  
6.6.–28.8.

**Galerie Peter Noser Zürich**  
Jean Mauboulès  
bis 2.7.

## Buch- besprechungen

Wolfgang Engelhardt  
**Ökologie im Bau- und  
Planungswesen**  
*Bücher der Zeitschrift Natur-  
wissenschaftliche Rundschau*  
1983. 190 Seiten, mit 63 Abbil-  
dungen und 17 Tabellen. For-  
mat 17,0×24,5 cm, Kunst-  
stoff, gebunden. Preis  
Fr. 53.40/DM 58.–. ISBN 3-  
8047-0666-5, ISSN 0077-6157.  
Wissenschaftliche Verlagsge-  
sellschaft mbH, Stuttgart  
Ingenieure und Architekten

beginnen sich mit zunehmendem Be-  
wusstsein der Umweltprobleme  
auch für Ökologie zu interessieren.  
Dieses Wissensgebiet, noch vor zehn  
Jahren erst von wenigen als relevant  
für das Bauwesen erachtet, steht  
plötzlich im allgemeinen Interesse  
der Baufachleute.

Die Texte von Ökologen und  
Biologen sind nicht selten für Bau-  
fachleute schwer verständlich oder  
aber sehr trivial abgefasst. Das vor-  
liegende Buch zeigt in der «Sprache  
der Ingenieure» Probleme der Öko-  
logie auf, die Techniker speziell in-  
teressieren. Die einzelnen Kapitel  
wurden von verschiedenen Wissen-  
schaftlern geschrieben, von denen je-  
der ausgewiesener Fachmann auf sei-  
nem Gebiet ist.

Der Boden  
Prof. Dr. Wolfgang Engelhardt  
Die Gewässer  
Prof. Dr. Wolfgang Engelhardt  
Die Luft  
Prof. Dr. Lore Streubing  
Ingenieurbiologie  
Prof. Dr. Uwe Schlüter  
Bäume in der Stadt  
Prof. Dr. Franz Hermann Meyer  
Tierwelt  
Prof. Dr. Joseph Reicholf  
Lärm und Gesundheit  
PD Dr. Hans Urs Wanner  
Energereiche Strahlung  
Prof. Dr. Alfred Barthelmes

Jedes Kapitel ist mit einem  
Literaturverzeichnis versehen, das  
ein gezieltes Einarbeiten in die neue  
Literatur der einzelnen Probleme  
ermöglicht.

Die im Anhang aufgeführten  
Erläuterungen einiger ökologischer  
Begriffe erleichtert Öko-Laien das  
Zurechtfinden in Fachberichten.

Das Buch richtet sich an Ar-  
chitekten und Ingenieure. Es eignet  
sich ausgezeichnet als Lehrmittel zum  
Fachbereich Ökologie an Technika.

Die einzige Gefahr dieses Bu-  
ches besteht darin, dass die Meinung  
entstehen könnte, Natur sei absolut  
berechenbar. Die vielen Tabellen  
und sehr sauberen Darstellungen las-  
sen uns leicht vergessen, dass die Na-  
tur etwas sehr Komplexes und über  
weite Strecken nicht rational erfass-  
bar ist.

Hans Halter

Rolf Rave, Hans Joachim  
Knöfel, Jan Rave  
**Bauen der 70er Jahre in  
Berlin**

135 Seiten, mit Darstellung  
von 250 Bauten in Bild und  
Grundriss. 147/180 mm.  
Verlag Kiepert, Berlin

Wie kaum eine andere euro-  
päische Hauptstadt hat Berlin immer  
wieder versucht, das Baugeschehen,  
gruppiert nach Zeitabschnitten, dar-  
zustellen und zu publizieren. 1931 er-  
schien «Neues Bauen in Berlin»  
(Heinz Johannes), 1963 «Bauen seit  
1900, ein Führer durch Berlin» (Rave  
und Knöfel), in einer 2. Auflage  
1968, und nun 1981 «Bauen der 70er  
Jahre in Berlin» (Rave, Knöfel und  
Rave). Der erste Band umfasste die  
20er Jahre, die beiden weiteren Bän-  
de einen grösseren Zeitabschnitt.

Es ist erstaunlich, dass dem  
letzten Band eine Gesamtdarstellung  
der Bausituation Berlins von Vittorio  
Magnago Lampugnani vorangestellt  
wird, die ein völlig negatives Gesamt-  
bild widerspiegelt. Wer den kleinen  
Band durchblättert, findet aber den-  
noch eine imposante Darstellung des  
Bauens in diesen letzten 10 oder 15  
Jahren.

Das Hauptgewicht liegt natur-  
gemäss auf der Sanierung alter Stadt-  
teile, vor allem von Kreuzberg, Wed-  
ding Brunnenstrasse und Klausen-  
berg Charlottenburg. Weitere  
Schwerpunkte bilden die Autobahn-  
überbauung Schlangenbergrasse,  
die Neubauten der Freien Universität  
und das Internationale Kongresszen-  
trum.

An «grossen Namen» er-  
scheint das letzte Werk von Hans  
Scharoun, die Staatsbibliothek, Bau-  
ten von Rob Krier, von Josef Paul  
Kleihues, von Werner Düttmann,  
ferner von Rolf Gutbrod und von Jan  
und Rolf Rave. Dazu erscheinen weit  
über 100 neue, junge Namen, die  
dem baulichen Gesicht ihren Stempel  
aufdrücken.

Das Buch ist wie die früheren  
Bände ausgezeichnet durch knappe  
Darstellung jeden Baues durch eine  
Fotografie, einen Grundriss, genaue



Angaben (Objekt, Architekt, künstlerische Mitarbeiter und Bauherr), dazu für jeden Bau eine kurze Beschreibung.

Ein Architektenverzeichnis mit den entsprechenden Bauten und ein Strassenverzeichnis erleichtern das Auffinden der Bauwerke. Beigefügt ist eine sorgfältigste bearbeitete Übersichtskarte im Massstab 1:50000 mit der Angabe jedwelchen Standorts der beschriebenen Bauwerke.

Zie.

#### Karl Heinz Pfestorf Kachelöfen – handwerks- gerecht gebaut

*Ofenkonstruktion – Schornsteinlehre – Wärmeregulierung für Einzelöfen und Kachelofenlufterheizung*  
1982. 296 Seiten, mit ca. 200 schwarzweissen und 16 farbigen Abbildungen und ca. 50 Tabellen. Format 16×23 cm. DM 30,-. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin

Vielfältig wie das Erscheinungsbild der Kachelöfen sind die Heizsysteme, die sich in ihrem Innern verbergen. Das neu erwachte Interesse an Kachelöfen hat auch neue Entwicklungen gebracht.

Das vorliegende Buch will vor allem die handwerkliche Tradition bewahren, will Handreichung sein für alle technischen Probleme, die beim Bau von Kachelöfen und Kachelofenlufterheizungen entstehen.

Es wird deshalb all denen eine Hilfe sein, die sich mit dem Kachelofen und den dazugehörigen technischen und handwerklichen Anforderungen beschäftigen müssen.

Das sind vor allem Ofenbauer und Schornsteinfeger, Architekten und Bauingenieure, aber auch alle Freunde des guten alten Kachelofens.

Berücksichtigt wird die ganze Palette der Ofentypen, angefangen bei kleinen Fertigkachelöfen für den nachträglichen Einbau für moderne, wenig auffällige, in die Wohnung integrierte Öfen, die «nur» heizen sollen, bis hin zu den klassischen Öfen, die in der Wohnung dominieren. Im farbigen Bildanhang werden entsprechende Beispiele gezeigt. (Mitteilung des Verlags.)

#### Klaus Pracht Fenster. Planung, Gestaltung und Konstruktion

160 Seiten, mit 775 Abbildungen. 237/300 mm. DM 98,-, Fr. 98,-. Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart  
Nach den Publikationen «Holz-Aussentüren» und «Moderne Erker» legt Klaus Pracht ein neues umfangreiches Nachschlagewerk über das Thema Fenster vor. Mit unendlichem Fleiss hat er über Jahre Material zu diesem vielfältigen Thema zusammengesucht, gesichtet und geordnet.

In 6 Hauptkapiteln stellt er alle mit dem Fenster zusammenhängenden Probleme ausführlich dar: Fenstergestaltungen (es werden alle vorkommenden Formen besprochen, wie Dreieck- und Vieleckfenster, runde und elliptische Fenster, Wabenfenster), Fensteranordnungen (Fenster in verschiedenen Räumen, Dachfenster), Fensterausstattungen (Fensterbretter und -stürze), Fensterfunktionen (Kommunikation, Repräsentation, Schall-, Kälte-, Wärmeschutz, Läden, Gitter), Fensterkonstruktionen (Holz, Aluminium, Kunststoff, Dichtungen und Beschläge), Fensterentwicklungen (Herstellung und Montage, Sanierung).

«Dieses Buch will dazu beitragen, Fenster komplex aufzufassen, sie nicht nur als ein technisch-funktionales Bauelement anzusehen, sondern auch als wesentliches Gestaltungsmittel für Räume und Gebäude.»

Zie.

## Neu- erscheinungen

#### Dynamische Windwirkung an Bauwerken

Dr.-Ing. H. Ruscheweyh.  
1982

Format 17×24 cm. Band 1: Grundlagen. 96 Seiten, DM 48,-. Band 2: Praktische Anwendungen. 184 Seiten, DM 96,-. Bauverlag Wiesbaden, Berlin

#### Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen

Camillo Sitte. 1983

Reprint der 4. Auflage von 1909, 216 Seiten, Format A 5, DM 36,-. Vieweg Verlag Wiesbaden

#### Ausländer im Wohnbereich

Cihan Arin, Karolus Heil  
Dokumentation eines Seminars der Internationalen Bauausstellung Berlin, 217 Seiten, Format A 5, DM 19,80. Express Edition, Berlin 61

#### Adolf Loos, 1870–1933

Autoren: Altmüller, Epron, Chaslin, Fanuele, Verhoeven, Seuphor, Hollein, Kurrent, Rossi, Schachel, Rukschicio, Michel, Czech, Mistelbauer, Very, Witt-Döring, Achleitner, Semerani, Podrecca, Brunhammer, Gravagnuolo  
bFr. 1200,-. Comptoir général d'éditions, B-4020 Liège

#### Schweizerisches Bau-Adress- buch, 68. Ausgabe. 1983

Fr. 140,-. Mosse Adress AG, Zürich

#### Richard Döcker, 1894–1968

Herausgegeben vom Bund Deutscher Architekten BDA, Landesverband Baden-Württemberg  
48 Seiten, 27 Pläne und Skizzen, 19 Fotos, Format 20×21 cm, DM 19,80. Karl Krämer Verlag, Stuttgart

#### Hans Dieter Schaal – Archi- tekturen, Projekte, Zeich- nungen, Objekte, Collagen, 1971–1982

Herausgegeben vom Bund Deutscher Architekten BDA, Landesverband Baden-Württemberg  
48 Seiten, 27 Pläne und Skizzen, 19 Fotos, Format 21×21 cm, DM 18,-. Karl Krämer Verlag, Stuttgart

#### Internationales Kunst- Adressbuch

16. Ausgabe, 1983/84  
2 Bände, ca. 1800 Seiten, Format 17×24,5 cm, DM 210,-. Art Adress Verlag Müller GmbH & Co. KG, Frankfurt 1

#### Architectura

Wendel Dietterlin  
Reprint der Ausgabe von 1598, herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Architekturmuseum Frankfurt/Main. 240 Seiten, Format A 4, DM 64,-. Vieweg Verlag Wiesbaden

#### Architektur der Zukunft – Zukunft der Architektur

Jürgen Joedicke/Egon Schirmbeck

160 Seiten, zahlreiche, zum Teil mehrfarbige Abbildungen, Format 17×20 cm, DM 49,50. Karl Krämer Verlag, Stuttgart

#### «Fertighäuser»

In der Reihe «Bauherren-Ratgeber, 116 Seiten, Format 21×29,7 cm, DM 9,80. Fachschriften-Verlag, Fellbach

#### Jürg Kreienbühl

Deutscher Text von Heiny Widmer, übersetzt ins Französische und Englische  
323 Seiten, 262 Abbildungen, davon 81 farbig, Format 21×21 cm, Fr. 60,-, Editions Galerie «Zem Specht», Basel

#### Design

Hans Hollein  
Konzepte einer Ausstellung  
Deutsch/Englisch

200 Seiten, mit ca. 30 Farb- und 270 Schwarzweissabbildungen, Format 20×20 cm, DM 44,-/Fr. 39,80. Löcker Verlag, Wien

#### Bauwirtschaftslehre

Dietmar Hoppe  
Lehrbuchreihe Architektur,  
144 Seiten, DM 38,-. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

#### Architektur mit der Sonne

J. Kiraly. 1982

Band 1: Entwurfs-, Planungs- und Berechnungsgrundlagen, 2. Auflage, 177 Seiten, mit 206 Abbildungen und 18 Tabellen, Format 28×21 cm, Fr. 44,50

Band 2: Planungsgrundlagen, Projekte und ausgeführte Beispiele  
105 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Format 28×21 cm, Fr. 39,50

C.F. Müller Verlag, Karlsruhe

#### Grüne Solararchitektur

Heinz Weichardt

2. Auflage, 1982. 79 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen, Format 28×21 cm, Fr. 37,80  
Verlag C.F. Müller, Karlsruhe

#### Bauhandbuch 1983

Redaktion CRB, 3 Bände, 1983. 103. Ausgabe, ca. 2200 Seiten, Format 15×21 cm, Preis auf Anfrage.  
Verlag CRB, Zürich



### MES – Methode zur Ermittlung von Sanierungskosten

Prorenova (Hrsg.)  
109 Seiten, zahlreiche Fotos, Pläne und Formulare, Format A4, Fr. 65.–, Verlag Schück Söhne, Rüslikon

### Neue Wohnhäuser

Walter Meyer-Bohe, 1982  
176 Seiten, 367 Abbildungen, davon 41 vierfarbig, 309 Grundrisse und Pläne, Format 21×28 cm, DM 88.–, Verlagsanstalt Alexander Koch

### Wohnen unter schrägem Dach

Annemarie Mütsch-Engel  
3. Auflage, mit völlig neuen Beispielen, 1982, 180 Seiten, 631 Abbildungen, Grundrisse und Pläne, Format 21×28 cm, DM 88.–, Verlagsanstalt Alexander Koch

### Die Berechnung der Mieten im sozialen Wohnungsbau

Ruth Becker  
Reihe BAUOK-Papiere 35 (ergänzte Neuauflage 1980), 54 Seiten und Anhang, DM 6.–, Institut für Bauökonomie, Universität Stuttgart

### Stahlbauatlas – Geschossbauten

F. Hart, W. Henn, H.-J. Sontag  
2. Auflage – völlig neu, 392 Seiten, Format 23×30 cm, zahlreiche eigens konzipierte und angefertigte Zeichnungen und Fotos, DM 74.–, Institut für Bauökonomie, Universität Stuttgart

### Wohnungsfrage – Wohnungsnot

Vorträge zum 10jährigen Bestehen des Instituts für Bauökonomie  
107 Seiten, 16 Abbildungen, DM 10.–, Institut für Bauökonomie, Universität Stuttgart

### Kosten von Hochbauten

Christian Gruson  
völlige Überarbeitung von BAUOK-Papier 38, DM 11.–

### Fenster

Planung, Gestaltung und Konstruktion  
Klaus Pracht  
160 Seiten, mit 775 Abbildungen, DM 98.–, Deutsche Verlags-Anstalt

### Die verlorenen Österreicher 1918–1938

Expression – Österreichs Beitrag zur Moderne  
276 Seiten, 32 Farbtafeln, 10 Schwarzweissabbildungen, Format 21×19,4 cm, DM 42.–/Fr. 38.–, Löcker Verlag, Wien

### Das Wort hat wiederum Herr Bundesrat Ritschard

Willi Ritschard  
60 Seiten, Format 12×22 cm, Fr. 12.80/DM 14,80, Benteli Verlag, Bern

### 365 Tage heiter III

Anekdoten und Witze gesammelt und herausgegeben von Ueli Beck  
120 Seiten, Format 9×15 cm, Fr. 12.80/DM 14,80, Benteli Verlag, Bern

### Louis Comfort Tiffany

Hugh F. McKean  
Fotos von Will Rousseau und anderen  
312 Seiten, mit 301 Abbildungen, davon 214 vierfarbig, Format 24×28 cm, DM 128.–, Kunstverlag Weingarten

## Seminar

### Bericht über das Bauseminar vom 24. bis 26. März 1983 im Schloss Nordkirchen

Das heutige Erscheinungsbild der Architektur drückt sich vornehmlich aus in der Ökonomisierung. Allein die Wirtschaftlichkeit scheint der dominierende Faktor zu sein. Doch nicht nur im politischen, sondern auch in dem Architekturgeschehen wirken Kräfte an der Umgestaltung ihrer Ausdrucksform. Nicht zuletzt ist die Postmoderne unter diesem Gesichtspunkt zu sehen. Doch wenn man aufmerksam den Architekturdiskussionen zuhört, vernimmt man zu sehends mehr das Streben nach Qualität. «Was die Architektur will und soll, ist, die Welt menschengesichtig zu machen», sagte Rudolf Schwarz 1959. Hierin liegt das Wollen der Architekten und die Suche der Tradition.

Das dreitägige Bauseminar in Nordkirchen, durchgeführt von der

Arbeitsgemeinschaft der Architekten und Ingenieure in Münster-AAI, war geprägt vom Verlangen nach anspruchsvollerer Architektur, vom Lossagen der markt gelenkten Technologie.

Zum Auftakt referierte Prof. Dieter G. Baumewerd, Münster, über den Qualitätsbegriff und gab damit Anlass, einmal mehr über die Werte und den Sinn in der Architektur nachzudenken.

Prof. Jochem Jourdan, Darmstadt, sieht im Umsetzen alter Formen durch eine Neuinterpretation seine Möglichkeit der Architektursprache. Durch harmonische Integration, doch mit Mitteln der modernen Technik gestaltet er seine Projekte.

Für einen weiteren Glanzpunkt der Veranstaltung sorgte Prof. Günter Behnisch, Stuttgart, der sich vor allem mit den soziologisch-psychischen Belangen des Menschen auseinandersetzte. Besonders deutlich zeigt sich dieses im gestalteten Detail, in dem er die Elemente klar und eindeutig in ihrer Begriffsbestimmung artikuliert.

Prof. Helmut Striffler, Mannheim, sah in seinen Ausführungen den Schwerpunkt nicht nur in der Form oder im Detail, sondern in der spezifischen Situation des Ortes.

Der Schweizer Prof. Peter Steiger belegte durch bauphysikalische Untersuchungsergebnisse, dass man im Vergleich mit der heutigen markt gebundenen und der traditionell-naturverbundenen Bauweise vor der Gefahr steht, den Bezug von Mensch, Natur und Tradition aus dem Auge zu verlieren.

Der Schlüsselpunkt für die Teilnehmer scheint das Umsetzen in konkrete Formen zu sein. Nicht ein Suchen nach Dogmen oder etwa einem Formenkatalog konnte und durfte hier erwartet werden, sondern es bot sich ihnen in der Auseinandersetzung mit Kollegen und Referenten die Möglichkeit, die eigene Position in der Architektur zu klären und zu begründen.

Der Vorsitzende Richter am OLG Hamm, Wolfgang Lepp, Münster, belegte durch Gerichtsbeispiele, wie wichtig und leider oft unrichtig Architektenverträge sind.

Zum Abschluss kam in gemeinsamen Gesprächen mit den Veranstaltern zum Ausdruck, dass sich diese Art des Angebotes bewähren konnte und man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen darf, die im nächsten Jahr sicher mit dem 3. Bauseminar fortgesetzt wird.

## Anmerkungen

Beitrag Gilles Barbey

- 1 A. Roth, La Nouvelle architecture, Erlenbach ZH, 1939/1946.
- 2 A. Roth, Von der Notwendigkeit und vom Nutzen der Architekturtheorie in «Werk» 31 (1944) S. 262.
- 3 Von uns hervorgehoben.
- 4 S. Giedion, Space, Time and Architecture. Cambridge, Mass., 1941/1967, S. VI.
- 5 Ibidem.
- 6 A. Roth, op. cit. 1944, S. 263.
- 7 Eine Notiz in «Werk» 31 (1944) sagt: «La collection Civitas comprend des publications ayant pour objet d'étudier et de faire connaître les bases fondamentales de la conception et de la réalisation organiques de l'agglomération humaine considérée comme centre à la fois spatial et organisationnel, social et économique, et enfin culturel de la communauté.» (Die Civitas-Reihe umfasst Publikationen, deren Sinn es ist, Grundlagen der organischen Konzeption und Ausführung von menschlichen Siedlungen zu studieren und bekannt zu machen, welche gleichzeitig als räumliche und organisatorische, soziale und ökonomische und endlich auch kulturelle Zentren des Gemeinwesens betrachtet werden.)
- 8 A. Roth, Planen und bauen nach dem Kriege, von der Schweiz aus gesehen, in «Werk» 31 (1944) S. 2–3.
- 9 L. Mumford, The Culture of Cities. New York, 1938.
- 10 J.M. Fitch, American Building: The Forces That Shaped It. Cambridge, Mass., 1947.
- 11 E. Goldfinger, The Sensation of Space, in «Architectural Review» 90 (1941), S. 129–131; Urbanism and Spatial Order, in «Architectural Review» 90 (1941), S. 163–166; The Elements of Enclosed Space, in «Architectural Review» 91 (1942), S. 5–8.
- 12 A. Roth, op. cit. 1939/46, S. A.
- 13 Wir müssen hier festhalten, dass das Haus an der Hadlaubstrasse ursprünglich nicht für A.R. entworfen worden ist, sondern für Hélène de Mandrot, die Schlossherrin von La Sarraz. A.R. hat das Haus nach deren Tod gekauft, der es inzwischen an Herrn und Frau Professor Vogt weiterverkauft hat.

## Vorschau

### Internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg 18.7.–20.8.1983

Anmeldungen sind bis spätestens 30. Mai zu richten an das Sekretariat Internationale Sommerakademie für bildende Kunst, Postfach 18, A-5010 Salzburg.